Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

petra den gůten man
du ist chein zweifel an
Der furst vnd der grozz pauz
vermugen sich so wol mit gůte
daz er den sieunden hilf zuiget
vnd in rechten můten pfliget
daz si habent vnigemach
hazzet zuz einem gesprach
Der die welt hiet verlan
vnd einen orden an getan
Ze sant peters münster du
pei der stat Colama
Der munich vergaz sich ein teil
sein leben daz wart alz geil
daz er nicht recht warnam
durch waz er vo der welde cham
Er was eitel vnd frei
mit willen vnd mit leben pei
Aller sunde spil rotz
lust vnd sund gotz
Gesellet er sich gar stůte
du pei er an in gute
Vil vnlust vnd hoffart
sein treiz was in also hart
daz er sich niemen straffen liez
gut gelůbde er nie tiez
Arem gold auch wol worden nit
In aller hand wol tat
Auch man in stůt faul wesen
Peide singen vnd lesen
Vnd dar zu sein geper
vil trutzelns er nimmer tet
Ze dach vber tische
was er ie mit r rische
Vnd an voller meister schift
sratz dem leib gibet craft
vnd die lust czuret
darzu was im gefuret
Des willen willich wollest
aber sprazz den armen gist
Starken galde an gotes wege
des pflag er gar mit vnpflege
Gutn er ez ie ringt sdach
zu tham die zeit daz er gelach
Dem sel für geist tham
als seiner eitelkeit gezam
Sach er du sunden vil genuch
Den in in grozz vorht fluch
Wan si sach pei im als ein pertz
auch sach er die guten werch
Ze der andern seiten
sich hub vnime in ein streiten
Von pösen vnd von guten
die sind in ser muten
Sowie er in gern war frei
Auch wolden si im dessen pei
Vnd dem ristair klagen
er starte in aine alda sagen
Ich pin den grozz rechtikeit
die durze samen hat geleit
Das du was vil in not
in stimme ein ander auch erpot
Ich pin die grozz hoffart
die dich mit fleiz hat bewart
In den irdischen lobe
ein ander sprach ich pin der chlobe
Meiner clepleichen zungen
wan ich han bewungen
Ineitelen wort vnd ing lugz
dar inne du vil strit flugz
Indem lufte der eitelcheit
so pin ich die valschheit
Sprach ein ander die dich habe
gezogen dick si sun abe
Durch lust an die gul rotz